

Wolfgang CIUPA – Glückwünsche zum 70. Geburtstag



Am 07. April 2004 feiert Wolfgang CIUPA seinen 70. Geburtstag und kann dabei auf eine erlebnisreiche Koleopterologen-Tätigkeit (siehe auch MÜLLER 1994) zurückblicken.

Unsere Wege kreuzten sich 1996. Auf der Suche nach Rat und Hilfe bei den ersten Schritten auf dem Gebiet der Koleopterologie lud er mich in seine Käferstube ein. Dankbar für die Hilfe war ich seit dieser Zeit ein häufiger Gast bei Johanna und Wolfgang CIUPA und stets waren unsere Treffen ein reger Erfahrungs- und Wissenstausch. Die kontinuierlich wachsende Bibliothek der Studierstube bot immer eine gute Ressource, um Einblick in historische und aktuelle Literatur zu bekommen. Nebenbei wurden natürlich auch alle mehr oder weniger erwünschten sechsbeinigen Gäste genauer unters Binokular genommen (CIUPA & SCHORNACK 2001). Wir unternahmen zusammen zahlreiche Exkursionen, z.B.

zum Elbestrand zwischen Aken und Dessau, zu den Salzstellen bei Hecklingen und Sülldorf, in die Harzer Bachtäler und zur Rappbode-Talsperre und an weitere entomologisch interessante Orte. Fachgruppen-Exkursionen führten Wolfgang CIUPA in den letzten Jahren an den Neusiedler See (CIUPA *et al.* 1999), einem unter Käfersammlern bekannten und beliebten Exkursionsgebiet und auch zum Kaiserstuhl. Schließlich dürfen die regelmäßigen Fahrten zum Koleopterologen-Treffen nach Beutelsbach bei Stuttgart nicht unerwähnt bleiben, bei denen die Hin- und Rückfahrten durch den regelmäßigen Halt beim Konditor in Schwäbisch Hall zum Ritual wurden.

Wolfgang CIUPA ist unter den Kollegen in Beutelsbach aufgrund seines offenen, klaren Charakters ein bekannter und beliebter Kollege und ich bekam durch ihn die Möglichkeit zum Kontakt mit zahlreichen anderen Käfer-Spezialisten. Durch seine Kontaktfreude hat er sich über die Jahre einen großen Freundeskreis an Entomologen erhalten, mit denen er stets in regem Briefwechsel steht.

Wolfgang CIUPAs unermüdliche Arbeit, bei der er sich besonders intensiv mit der Regionalfauna des Landkreises Aschersleben-Staßfurt beschäftigt, trug auch in den letzten fünf Jahren wieder zahlreiche Früchte (siehe MÜLLER 1999 für weitere Publikationen). So konnte er *Bembidion decorum* (CIUPA 1999), *Amara quenseli*, *Harpalus autumnalis* (CIUPA 2001), *Amara lunicollis*, *Bembidion mülleri* und *Dolichus halensis* (CIUPA 2003a) neu für die Landkreisfauna registrieren. Die Erfassung der Laufkäfer der Westertalwiese, eines ausgedehnten Feuchtgebietes in der Bodeneriederung bei Unseburg (CIUPA & SCHORNACK 1999), und die mit Peer SCHNITTER publizierten Daten zu den Binnenlandsalzstellen (SCHNITTER & CIUPA 2001) tragen maßgeblich zur Carabiden-Faunistik Sachsen-Anhalts bei. Wolfgang CIUPA ist außerdem einer der Bearbeiter der Roten Listen Sachsen-Anhalts (SCHNITTER *et al.* 1993 und unpubliziert) und engagierter Naturschutzbeauftragter. Mit informativen Vorträgen über seine Erfassungstätigkeit und seine Sammlung, z.B. im Museum Aschersleben, konnte er das Publikum fesseln.

Für die kommenden Lebensjahre wünschen wir, seine Freunde aus der Fachgruppe „Faunistik und Ökologie“ Staßfurt und alle, die sich anschließen mögen, dem Jubilar stets viel Schaffenskraft und Gesundheit, um weiterhin die Käferfauna zu erleben, erforschen und erfassen zu können.

Sebastian Schornack

Ausgewählte koleopterologische Publikationen der letzten Jahre:

- CIUPA, W. (1999): Erstnachweis von *Bembidion decorum* im Altkreis Staßfurt. – halophila (Staßfurt) 39: 8.
- CIUPA, W. (2000): Laufkäferfunde (Col., Carabidae) am Elbe-Ufer in Sachsen-Anhalt (Deutschland). – halophila (Staßfurt) 40: 7.
- CIUPA, W. (2001): *Amara quenseli* ssp. *silvicola* und *Harpalus autumnalis* – zwei seltene und für den Landkreis Aschersleben-Staßfurt neue Laufkäfer (Col., Carabidae). – halophila (Staßfurt) 43: 8.
- CIUPA, W. (2003a): *Amara lunicollis*, *Bembidion milleri* und *Dolichus halensis* (Col., Carabidae) – drei Laufkäferneufunde für den Landkreis Aschersleben-Staßfurt. – halophila (Staßfurt) 45: 9.
- CIUPA, W. (2003b): Laufkäferfunde (Col., Carabidae) aus dem Brockengebiet in den Jahren 1984 bis 1989. – halophila (Staßfurt) 46: 7.
- CIUPA, W. (2004): Ein seltener Laufkäfer im LKr. Aschersleben-Staßfurt gefunden: *Ophonus stictus* STEPHENS, 1828 (Col., Carabidae). – halophila (Staßfurt) 47: 10.
- CIUPA, W. & S. SCHORNACK (1999): Die Laufkäfer (Col., Carabidae) der Westerwiese bei Unseburg im LSG „Bodeniederung“ (Sachsen-Anhalt). – halophila (Staßfurt) 39: 6-7.
- CIUPA, W. & S. SCHORNACK (2001): Sechsheinige Besucher in der Koleopterologenstube. – halophila (Staßfurt) 42: 3-4.
- CIUPA, W., GRUSCHWITZ, W., PIETSCH, T. & S. SCHORNACK (1999): Käfer-Fundlisten (Coleoptera) von einigen Örtlichkeiten am Neusiedler See. – halophila (Staßfurt) 38: 6-8.
- SCHNITZER, P. & W. CIUPA (2001): Binnenlandsalzstellen in Sachsen-Anhalt – Lebensräume für eine bemerkenswerte Laufkäferfauna (Coleoptera, Carabidae). – halophila (Staßfurt) 43: 12-18.
- SCHNITZER, P., GRILL, E., BLOCHWITZ, O., CIUPA, W., EPPERLEIN, K., EPPERT, F., KREUTER, T., LÜBKE-AL HUSSEIN, M. & G. SCHMIEDTCHEN (1993): Rote Liste der Laufkäfer des Landes Sachsen-Anhalt. – Ber. Landesamt Umweltschutz Sachsen-Anhalt (Halle) 9: 29-34.

weitere Literatur:

- MÜLLER, J. (1994): Wolfgang Ciupa – 60 Jahre. – Ent. Nachr. Ber. (Dresden) 39/2: 139.
- MÜLLER, J. (1999): Wolfgang Ciupa – 65 Jahre. – Ent. Nachr. Ber. (Dresden) 43/1: 72.